22 Parlamentarische Vereinigungen

Stand: 31.3.2022

Im Folgenden werden – in der Reihenfolge ihres jeweiligen Gründungsjahres – eine Reihe von Vereinigungen und Institutionen vorgestellt, die mit unterschiedlicher Zielsetzung und Mitgliederstruktur im Umkreis des Bundestages bzw. im Bereich der Parlamentsforschung entstanden sind.

Es handelt sich um folgende Vereinigungen:

- Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e.V. – (DPG)
- Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V. – (KGParl)
- Interparlamentarische Arbeitsgemeinschaft – (IPA)
- Verband der Parlaments- und Verhandlungsstenografen e.V.
- Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen e.V. – (DVParl)
- Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung e.V. – (DGG)

Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e.V.[1] – (DPG)	
Gründungsjahr	1951
Zielsetzung	Ziel ist nach § 1 der Satzung, „ die menschlichen, sachlichen und politischen Beziehungen im Kreise der Mitglieder der Parlamente des Bundes, der Länder und der europäischen Institutionen zu pflegen“.
Vorsitzende	1980–1991 Dr. *Otto Wulff,* MdB 1991–1999 *Reinhard Freiherr von Schorlemer*, MdB 1999–2006 Dr. *Elke Leonhard*, MdB 2006–2018 Prof. Dr. *Heinz Riesenhuber*, MdB seit 2018 *Michaela Noll*, MdB
Geschäftsführer	1984–2000 *Ingrid von Hagen* 2000–2002 Dr. *Heinke Sudhoff* 2002–2003 *Hanno Thiemann* (kommissarisch) seit 2003 *Bernd Wichterich*
Anschrift	Friedrich-Ebert-Platz 2, 10117 Berlin

[1] Vgl. *Helmut Herles,* Von der Villa am Rhein in das Palais an der Spree. Die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft. Berlin 2001; *Helmut Herles* unter Mitarbeit von *Matthias Schütt*, Die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft. Innenansichten aus dem Club der Abgeordneten. Berlin 2013.

Mitgliederstruktur	Mitglieder des Deutschen Bundestages, der Landtage, der Parlamente der europäischen Institutionen, des Bundesrates sowie der Bundesregierung und der Regierungen der Länder

Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V.[2] – (KGParl)	
Gründungsjahr	1952
Zielsetzung	Zweck des Vereins ist gemäß § 2 Absatz 2 und 3 der Satzung die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch die Anregung, Förderung, Durchführung und Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, insbesondere in Deutschland.
Präsident	1969–1998 Prof. Dr. *Rudolf Morsey* 1998–2008 Prof. Dr. *Klaus Hildebrand* 2008–2012 Prof. Dr. *Andreas Wirsching* 2012–2018 Prof. Dr. *Marie-Luise Recker* seit 2018 Prof. Dr. *Dominik Geppert*
Generalsekretär	1980–2006 Dr. *Martin Schumacher* 2007–2025 Prof. Dr. *Andreas Schulz* seit 2025 Dr. *Benedikt Wintgens*
Mitgliederstruktur	Mitglieder des Vereins sind Persönlichkeiten der Wissenschaft, insbesondere der historischen, zeitgeschichtlichen, sozialwissenschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Disziplinen. Die Mitglieder werden von der Mitgliederversammlung gewählt.
Anschrift	Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin
Homepage	www.kgparl.de

Interparlamentarische Arbeitsgemeinschaft – (IPA)	
Zeitraum des Bestehens	1953–2014
Zielsetzung	Die IPA erstrebte zur Förderung des demokratischen Staatswesens – die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern der Landesparlamente, des Bundestages und des Europäischen Parlamentes, – Initiativen auf den Gebieten, die sich als gemeinsame Aufgabe anbieten,

[2] Vgl.: 50 Jahre Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. Hrsg. vom Deutschen Bundestag, Referat Geschichte, Zeitgeschichte und Politik. Berlin 2002.

	– die Verständigung zwischen den Völkern durch die Förderung der internationalen Kontakte der Parlamentarier, – eine der Natur gerecht werdende nachhaltige Nutzung und Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen zur Sicherung der Lebensgrundlagen, – die Entwicklung von Recht und Organisation der parlamentarischen Institutionen, – den verbesserten gegenseitigen Austausch von fachlichen Unterlagen und Erfahrungen zwischen den ihr angehörenden Abgeordneten unbeschadet ihrer Fraktionszugehörigkeit.
Vorsitzende	1984–1996 *Hermann Leeb,* MdL 1996–2001 Dr. *Elke Leonhard,* MdB 2002–2003 Dr. *Helmut Ritzer,* MdL 2004–2006 Prof. Dr. *Walter Eykmann,* MdL 2006–2008 Prof. Dr. *Hans Gerhard Stockinger*, MdL 2009–2014 *Norbert Kartmann*, MdL
Ehemalige Anschrift	Godesberger Allee 108–112, 53175 Bonn
Mitgliederstruktur	Bedingung der Mitgliedschaft: Zugehörigkeit zum Bundestag, einem Landesparlament oder dem Europäischen Parlament

Verband der Parlaments- und Verhandlungsstenografen e.V.	
Gründungsjahr	1953 (Wiedergründung in Anknüpfung an den früheren, 1908 gegründeten Verein Deutscher Kammerstenographen)
Zielsetzung	Zweck des Verbandes ist nach § 2 der Satzung die Wahrung und Förderung der beruflichen Belange seiner Mitglieder. Dazu gehören insbesondere die Beratung und Unterstützung seiner Mitglieder, der Schutz des Berufsstandes, die Förderung des Berufsnachwuchses und die Information der Öffentlichkeit über den Berufsstand. Arbeitsschwerpunkte sind die Durchführung von Fachtagungen und die Herausgabe der Zeitschrift „Neue Stenografische Praxis“ (bis 2004: „Neue Stenographische Praxis“).
Vorsitzende	1983–1999 Dr. *Karl Gutzler* 1999–2013 Dr. *Wolfgang Behm* 2013–2025 Dr. *Bärbel Heising* seit 2025 *Waltraud Plickert*
Mitgliederstruktur	Mitglied kann werden, wer als Parlamentsstenograf, Verhandlungsstenograf oder als Parlamentsredakteur in Protokollierungsdiensten auf Bundes- oder Landesebene tätig ist oder gewesen ist und dessen Haupttätigkeit das Protokollieren von Plenarsitzungen und Sitzungen parlamentarischer Gremien ist oder gewesen ist.

Anschrift	Postfach 64 02 24, 10048 Berlin
Homepage	www.parlamentsstenografen.de www.verhandlungsstenografen.de

Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen e.V.[3] – (DVParl)	
Gründungsjahr	1970
Zielsetzung	Aufgaben der Vereinigung sind nach § 2 Absatz 2 der Satzung: a) Durch politische Bildung das Verständnis des demokratisch-parlamentarischen Regierungssystems zu fördern und zu seiner Weiterentwicklung beizutragen, b) die Verbindung zwischen Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit zu vertiefen, c) die Beziehungen zu gleichartigen Vereinigungen des Auslands zu pflegen. Nach § 2 Absatz 3 der Satzung sollen der Verwirklichung dieser Ziele u. a. dienen: a) Vorträge, Gesprächs- und Arbeitskreise, Seminare, Tagungen, Kolloquien unter Beteiligung von Parlamentariern usw. sowie die Förderung sich daraus ergebender Veröffentlichungen, b) die Herausgabe einer Zeitschrift. Die „Zeitschrift für Parlamentsfragen“ wird vierteljährlich herausgegeben.
Vorsitzende	1983–1992 *Konrad Porzner*, MdB 1992–1994 *Jürgen Rüttgers*, MdB 1994–2011 *Joachim Hörster*, MdB 2011–2014 *Brigitte Zypries*, MdB 2014–2021 *Eva Högl*, MdB seit 2021 *Konstantin Kuhle,* MdB
Geschäftsführer	1982–2011 *Gunter Gabrysch* 2011–2012 Dr. *Michael F. Feldkamp* 2012–2019 Dr. *Oliver Borowy* seit 2019 Dr. *Alexander Troche*
Mitgliederstruktur	Mitglieder sind u.a. Abgeordnete des Deutschen Bundestages und der Landtage, Parlamentsbedienstete, Wissenschaftler, Journalisten usw. Die Mitgliedschaft kann jeder erwerben.
Anschrift	Platz der Republik 1, 11011 Berlin

[3] Vgl. *Winfried Steffani*, Gründung, Grundgedanke und Geschichte der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen und ihrer Zeitschrift für Parlamentsfragen. In: Parlamente und ihr Umfeld. Hrsg. von *Winfried Steffani* und *Uwe Thaysen*. Opladen 1997. S. 1–6.

Homepage	www.dv-parl.de

Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e. V.	
Gründungsjahr	– 1977 (bis 1984: Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages e.V.)
Zielsetzung	Zweck des Vereins ist nach § 2 der 1984 und zuletzt 2019 geänderten Satzung: – die Gemeinsamkeit unter ehemaligen Abgeordneten zu pflegen, – die Verbindung zwischen seinen Mitgliedern und den Abgeordneten der deutschen Landtage, des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments zu fördern, – die Verbindung zu gleichgerichteten Vereinigungen ehemaliger Mitglieder der deutschen Landtage und ausländischer Parlamente zu pflegen, – mit der Erfahrung seiner Mitglieder der parlamentarischen Demokratie in Deutschland zu dienen, – gemeinsame Interessen ehemaliger Abgeordneter wahrzunehmen.
Vorsitzende	1987–1991 Dr. *Richard Jaeger* 1991–1995 Dr. h. c. *Annemarie Renger* 1995–2000 Dr. h. c. *Helmuth Becker* 2000–2004 Dr. *Dorothee Wilms* 2004–2008 Prof. Dr. Dr. h. c. *Ursula Lehr* 2008–2010 *Carl-Dieter Spranger* 2010–2012 *Harald B. Schäfer* 2012–2016 *Ingrid Matthäus-Maier* 2016–2021 Dr. *Edith Niehuis* seit 2021 Dr. *Franz Josef Jung*
Geschäftsführer	1989–1992 *Engelbert Sander* 1992–2000 Dr. *Hugo Hammans* 2000–2004 Dr. *Jürgen Linde* 2004–2010 Prof. Dr. *Nils Diederich* 2010–2014 *Clemens Schwalbe* 2014–2021 *Rita Pawelski* seit 2021 *Andrea Wicklein*
Mitgliederstruktur	Mitglieder des Vereins können ehemalige Mitglieder des Deutschen Bundestages oder ehemalige Mitglieder des Europäischen Parlaments werden. Hierzu gehören auch ehemalige Mitglieder der ersten frei gewählten Volkskammer.
Anschrift	Unter den Linden 71, 10117 Berlin

Homepage	www.vemdb.de

Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung e.V. – (DGG)	
Gründungsjahr	1987
Zielsetzung	Aufgaben sind nach § 2 der 1987 und zuletzt 2019 geänderten Satzung: (1) Zweck des Vereins ist die ausschließliche und unmittelbare Förderung von Wissenschaft und Forschung im Hinblick auf die mit der Rechtssetzung befassten Wissenschaftsdisziplinen mit dem Ziel der Verbesserung der praktischen Rechtsetzung sowie des allgemeinen Verständnisses für Fragen und Probleme der Rechtssetzung. (3) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch a) die ehrenamtliche Forschung der Mitglieder zu den in § 2 Absatz 2 genannten Wissenschaftsfeldern; b) die Präsentation der neuesten Forschungsergebnisse zu den in § 2 Absatz 2 genannten Wissenschaftsfeldern im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen, die der Verein durchführt; c) die zeitnahe Veröffentlichung von Tagungs- und Forschungsberichten; d) die Veröffentlichung und publizistische Verbreitung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Rechtsetzung ohne Beschränkung auf eine bestimmte Disziplin; e) die Verbreitung und Diskussion der Forschungserkenntnisse durch Gespräche mit Wissenschaftlern und Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung; f) die Verbreitung und Diskussion der Forschungserkenntnisse durch eine Beteiligung an der nationalen und internationalen Weiterentwicklung der Gesetzgebungslehre im Rahmen der Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Institutionen und Körperschaften des öffentlichen Rechts. Alle zwei Jahre wird ein „Preis für gute Gesetzgebung“ verliehen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der „Zeitschrift für Gesetzgebung“ (ZG). Vorstandsmitglieder sind an der Schriftenreihe „Beiträge zum Parlamentsrecht“ beteiligt.
Vorsitzender	1987–2007 Prof. Dr. *Ulrich Karpen* seit 2007 Prof. Dr. *Günter Krings*, MdB
Mitgliederstruktur	Mitglied des Vereins können natürliche oder juristische Personen sowie andere im Rechtsverkehr anerkannte Institutionen werden. Über die Aufnahme als Mitglied entscheidet der Vorstand.
Anschrift	Leipziger Str. 3–4, 10117 Berlin
Homepage	www.dggev.de

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 25.